

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 57 (1977-1978)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

September 1977

57. Jahr Heft 6

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, Ø (01) 201 36 32

Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,
Ø (01) 34 66 50

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1,
Ø (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Ullin Streiff

Die provozierte Demokratie 414

BLICKPUNKT

Richard Reich

Abbau der direkten Demokratie? 415

Willy Linder

Unzweckmässige Institutspolitik 416

KOMMENTARE

Rudolf Rohr

Reichtumssteuer der SPS – keine sachgerechte Lösung 419

Daniel Goldstein

Schweizerische Europapolitik in Bewegung 427

AUFSÄTZE

Emil Egli

Hans Conrad Escher von der Linth und sein Panoramawerk

Die Neuausgabe der Alpenpanoramen in Faksimile durch den Verlag Orell Füssli nimmt Emil Egli zum Anlass, das zweite Lebenswerk des Hans Conrad Escher zu

würdigen. Es bleibt beinahe unerklärlich, wie dieser Mann – dem ganze sechszig Lebensjahre beschieden waren – neben dem Linthwerk, das Wasserbau-technik und Landschaftsgestaltung vereint, ein in jeder Hinsicht bewundernswertes wissenschaftlich-künstlerisches Oeuvre der Landschaftsdarstellung geschaffen hat: die Panoramen.

Seite 433

Hughes Richard

Blaise Cendrars und der fabel-hafte General Sutter

Das abenteuerliche Schriftstellerleben des Blaise Cendrars hat in der Gestalt des Generals August Sutter, die er in seinem Roman «Das Gold» lebendig werden lässt, eine Entsprechung, weil auch Sutter ein Meister der Selbstinszenierung gewesen sein muss. Hughes Richard, der in den «Schweizer Monatsheften» vor Jahren eine luzide Studie zur Biographie des Autors veröffentlicht hat, geht in seinem Aufsatz der Entstehung des Romans «Das Gold» und mehr noch den Beziehungen zwischen Cendrars und Sutter nach: dunkle Herkunft, Grossmut des Herzens, erzählerische Fantasie, Lebenshunger, Hang zum Mystrium sind ihnen gemeinsame Züge. Cendrars hat den General Sutter unbekümmert in seinen eigenen Stammbaum aufgenommen, ein faszinierendes Beispiel für eine Möglichkeit, aus dem «Diskurs in der Enge» auszubrechen.

Seite 445

Heinz F. Schafroth

Über das Zunehmen von Aufmerksamkeit in der Sprache

Zur schriftstellerischen Entwicklung von Adolf Muschg

Das schriftstellerische Werk von Adolf Muschg lässt Entwicklungen erkennen, die sich deutlich auch an seiner Sprache abzeichnen. Der Aufsatz, der die gekürzte Fassung eines Beitrags zu dem Bändchen «Über Adolf Muschg» (edition suhrkamp) darstellt und hier als Vorabdruck erscheint, verfolgt diese Veränderungen von den frühen Romanen Muschgs («Gegenzauber», «Im Sommer des Hasen») bis zu den Erzählungen im Band «Entfernte Bekannte». Zugleich überprüft der Kritiker seine Urteile und erwägt Revisionen.

Seite 461

DAS BUCH

Max Silberschmidt

Eroberung und Begegnung. Zu Urs Bitterlis «Die Wilden und die Zivilisierten» 477

Anton Krättli

Danziger Butt mit Zutaten. Zum neuen Roman von Günter Grass 485

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 492